

Hinweise für Autoren der Veröffentlichungen der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Die Redaktion der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover (NGH) akzeptiert Manuskripte von Arbeiten, die noch nicht publiziert sind oder an anderer Stelle zur Publikation eingereicht wurden. Alle beteiligten Autoren müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein. Der korrespondierende Autor übernimmt hierfür die Verantwortung. Einsender von Manuskripten garantieren, dass sie über sämtliche Nutzungsrechte an dem Werk verfügen und das Urheberrecht beachtet worden ist.

Mit der Übergabe eines Beitrages zur Publikation wird der NGH für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschließliche, räumlich uneingeschränkte Recht zur Vervielfältigung durch Druck, Nachdruck und beliebige sonstige Verfahren sowie das Recht zur Übersetzung in alle Sprachen übertragen. Die Autoren versichern, dass die Arbeit nicht an anderer Stelle in gleicher Form publiziert wird. Die Schriftleitung begutachtet eingereichte Manuskripte oder beauftragt fachkundige Referenten damit. Sie hat das Recht, eingereichte Manuskripte zurückzuweisen. Originalunterlagen und unverlangt eingegangene Manuskripte werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgesandt.

Die Arbeiten sollen in Deutsch verfasst und sprachlich einwandfrei sein. Das Manuskript muss formal wie inhaltlich so ausgearbeitet sein, dass Änderungen nicht notwendig sind. Das Manuskript soll auf Papier eingereicht werden, Text und Bildunterschriften sollen auch als Datei vorgelegt werden. Für virenfreie Daten garantiert der Einsender. Der Text ist ohne Silbentrennung zu erfassen, Absätze werden durch Leerzeilen dargestellt. Fettschrift und Unterstreichungen sind möglich. Auf besondere Schrifttypen, Formatierungen, Sonderzeichen, mathematische Formeln u.ä. soll verzichtet werden. Fußnoten sind grundsätzlich nicht vorgesehen, Endnoten sollen auf Ausnahmen beschränkt sein.

Der Text sollte nicht mehr als 25 Manuskriptseiten umfassen. Die erste Seite soll wie folgt aufgebaut sein:

- kurzer klarer Titel der Arbeit (maximal 10 Wörter); ggf. Untertitel
- Namen aller Autoren
- Anzahl der Abbildungen, Tabellen, Tafeln oder Karten
- Deutsche Kurzfassung und ggf. englisches Abstract (je ca. 150 Wörter)
- wichtige Ergebnisse der Arbeit

Eigennamen bei Zitaten im Text und im Literaturverzeichnis werden in Kapitälchen geschrieben, wissenschaftliche Gattungs- und Artennamen kursiv. Überschriften im Text können nummeriert werden. Außer dem Titel der Publikation sind nur Haupt- und Nebenüberschriften zugelassen (2 Ebenen).

Beim Zitieren im Text werden Autoren (in Kapitälchen) und Erscheinungsjahr in Klammern gesetzt. Zwei Autoren werden durch »&« verbunden, z.B. "(BALD-SCHUHN & KOCKEL 1998)". Bei mehreren Autoren kann der erste Autor mit dem

Zusatz »et al.« genügen; andernfalls werden Kommata und »&« vor dem letzten Namen genutzt. Vollständige Zitate erscheinen am Ende des Textes im Literaturverzeichnis, alphabetisch und chronologisch geordnet wie folgt:

BALDSCHUHN, R. & KOCKEL, F. (1998): Der Untergrund von Hannover und seiner Umgebung.- Ber. Naturhist. Ges. Hannover, **140**: 5-98.

POTT, R. (1993): Farbatlas Waldlandschaften. Ausgewählte Waldtypen und Waldlandschaften unter dem Einfluss des Menschen.– Stuttgart: Ulmer.

Tabellen sollen unabhängig von den Abbildungen arabisch nummeriert werden. Jede Tabelle soll eine Überschrift erhalten, jedoch nicht als Teil der Tabelle, sondern als gesonderter Text. Tabellen sollen dazu geeignet sein, in den Text eingefügt zu werden. Entsprechende Hinweise zur Platzierung sind am Rand des Manuskriptes zu vermerken. Umfangreiche Listen über mehrere Seiten sind hierfür ungeeignet, da sie den Lesefluss unterbrechen. Notfalls können sie an den Text angefügt werden.

Abbildungen müssen reproduktionsfähig sein. Dies gilt für Zeichnungen und Fotos. Auf den Vorderseiten von Fotografien dürfen sich grundsätzlich keine handschriftlichen Zusätze befinden. Die Schriftleitung entscheidet darüber, ob Farbabbildungen reproduziert werden können. Abbildungen sollen unabhängig von den Tabellen arabisch nummeriert und mit Unterschriften versehen werden. Jede Abbildung soll eine Unterschrift erhalten, jedoch nicht als Teil der Abbildung, sondern als gesonderter Text. Abbildungen sind grundsätzlich nicht in den Text einzubinden, auch nicht in der beigelegten Datei. Sie müssen separat bleiben und auf der Rückseite mit Autorennamen sowie der Abbildungsnummer versehen werden. Ihre Größen sind so aufeinander abzustimmen, dass sie im gleichen Maßstab eingebunden werden können. Vorschläge zur Platzierung der Abbildungen sind am Rand des Manuskriptes zu vermerken. Die Abbildungsunterschriften sollen nicht mehr als drei Zeilen lang sein. Am Schluss des Beitrags steht die Anschrift der Autoren.

Die NGH zahlt den Autoren kein Honorar, stattdessen werden je Beitrag 25 Sonderdrucke kostenlos zur Verfügung gestellt. Weitere Exemplare können kostenpflichtig in 25er Quantitäten bestellt werden.

Bitte senden Sie Ihr Manuskript an die jeweiligen Schriftleiter:

Geowissenschaften:

Dr. Joachim Gersemann
Borkumweg 9
31303 Burgdorf

Biowissenschaften

Prof. Dr. Hansjörg Küster
Nienburger Str. 17
D-30167 Hannover,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [148](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Hinweise für Autoren der Veröffentlichungen der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover 103-104](#)